

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Wieland Edelmetalle GmbH, Pforzheim

Mit unseren mehr als 150 Mitarbeitern sind wir ein führendes Unternehmen in der Edelmetallverarbeitung mit einer Tradition seit 1871. Unsere Einbindung in die international erfolgreiche SAXONIA-Gruppe, technische Kompetenz, langjährige Erfahrung und mittelständische Flexibilität bilden die Basis für wirtschaftlichen Erfolg und nachhaltige Zukunftsperspektiven.

Als Verarbeiter und Edelmetallrecyclingunternehmen ist unser Geschäftsmodell schon immer geprägt vom Gedanken der Nachhaltigkeit und der Schonung von knappen, natürlichen Ressourcen. Die konsequente Umsetzung aller relevanten Umwelt- und Sicherheitsvorschriften ist uns daher Verpflichtung und genießt höchste Priorität.

In unserem Werk in Pforzheim auf der Wilferdinger Höhe In Pforzheim produzieren wir seit 1977 Edelmetalllegierungen, galvanische Bäder und Edelmetallpräparate für die unterschiedlichsten Märkte. Neben der Herstellung dieser Edelmetall-Produkte bildet das Recycling von edelmetallhaltigen Abfällen traditionell einen Schwerpunkt unseres Unternehmens.

1. Wirtschaftliche Situation

WIELAND Edelmetalle GmbH ist als Mitglied der SAXONIA-Gruppe ein 100%iges Tochterunternehmen der SAXONIA Holding GmbH, Halsbrücke. Unsere Schwestergesellschaften sind die SAXONIA Edelmetalle GmbH, Halsbrücke, die SAXONIA Technical Materials, Hanau, die Italbras S.p.a., Vicenza und die DODUCO-Gruppe, Pforzheim. Die SAXONIA-Gruppe ist damit einer der größten deutschen Spezialisten im Bereich der Edelmetallverarbeitung.

1.600 Mitarbeiter an **7** internationalen Standorten stehen für einen Jahresumsatz von **1.500 Mio €**.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten trotz einzelner negativer Einflüsse durch die auslaufende Corona-Pandemie die geplanten Budgets erreicht werden. Das Unternehmen hat keinerlei staatliche Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen.

2. Umwelt

Sicherheit

Für unsere Tätigkeiten müssen wir Stoffe einsetzen, die je nach Art und Menge der oberen Klassen (erweiterte Pflichten) der Störfallverordnung unterliegen. Dies wurde der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium (RP) Karlsruhe, mit einer Anzeige nach § 7 Abs. 2 der StörfallV angezeigt.

Daher findet einmal im Jahr eine Vor-Ort-Besichtigung nach § 16 der StörfallV in unserem Betrieb durch die Behörde statt. Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung und weitere Informationen dazu können unter www.wieland-edelmetalle.de eingesehen werden.

Für unser Unternehmen wurde von unabhängigen Experten ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 StörfallV erstellt, der auch der zuständigen Überwachungsbehörde vorliegt. Er hat das Ziel, die Risiken von Störfällen zu verringern und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren.

Um diesen hohen Sicherheitsstandard permanent zu gewährleisten, haben wir ein Sicherheitsmanagementsystem in unserem Werk eingeführt, mit dem wir unsere Anlagensicherheit kontinuierlich monitoren und verbessern. Unsere interne Sicherheitsorganisation und die Verantwortlichkeiten sind schriftlich dokumentiert und der zuständigen Aufsichtsbehörde bekannt.

Neben technischen Sicherheitseinrichtungen verfügen wir auch über sehr gut ausgebildetes Fachpersonal. Jeder Mitarbeiter wird vor Aufnahme der Tätigkeit und anschließend in regelmäßigen Abständen im Umgang mit den bei uns eingesetzten Gefahrstoffen und Sicherheitseinrichtungen unterwiesen.

Betriebsanweisungen nach §14 Gefahrstoffverordnung sind vorhanden und werden regelmäßig aktualisiert. Den Mitarbeitern stehen jederzeit und in erforderlichem Umfang persönliche Schutzausrüstung wie Schutzkleidung, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Augenschutz, Atemschutz, etc. zur Verfügung.

Für den innerbetrieblichen Brandschutz haben wir einen Brandschutzbeauftragten bestellt und verfügen zusätzlich über besonders geschulte Brandschutzhelfer. Die Vorgehensweise im Alarmierungsfall ist klar geregelt und dokumentiert. Die zuständige Katastrophenschutzbehörde hat mit unserer Unterstützung einen „Externen Notfallplan gemäß §8a Landeskatastrophenschutzgesetz Baden-Württemberg“ ausgearbeitet, der im Notfall zum Einsatz kommt. 2022 gab es keine Störfälle im Betrieb.

Energie

WIELAND Edelmetalle verfügt über ein zertifiziertes Energiemanagement-System nach ISO 50001. Durch zukunftsgerichtete Investitionen, z.B. in energiesparende Beleuchtungskörper, eine intelligente Steuerung der Haustechnik sowie der Nutzung von Abwärme aus den Produktionsanlagen konnte im Jahr 2022 trotz steigender Produktionsmenge der Stromverbrauch des Unternehmens insgesamt um knapp 7 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

Wasser

WIELAND Edelmetalle achtet im Rahmen der technischen Möglichkeiten, auf einen sparsamen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser. Der Verbrauch an Frischwasser für die Produktion wird beispielsweise durch einen eigenen geschlossenen Kühlwasserkreislauf (70.000 l) deutlich reduziert. Alle Abwässer werden nach der entsprechenden physikalisch-chemischen Vorbehandlung in der hauseigenen Abwasserbehandlungsanlage in die städtische Kläranlage der Stadt Pforzheim zur weitergehenden Behandlung eingeleitet. Der Trinkwasserverbrauch des Gesamtunternehmens konnte im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um knapp 13 % gesenkt werden, obwohl das Geschäftsvolumen im gleichen Zeitraum deutlich angestiegen ist.

Emissionen

WIELAND Edelmetalle verfügt über eine Verbrennungsanlage, die nach der 17. BImSchV genehmigt ist. Die Emissionen dieser Anlage werden regelmäßig von einem unabhängigen Messinstitut (Müller-BBM, NL Reutlingen) auf Einhaltung der genehmigten Grenzwerte überprüft. Das Prüfungsergebnis der jeweils letzten Messung wird gemäß §23 17. BImSchV auch auf der WIELAND Homepage veröffentlicht.

Abfälle

WIELAND Edelmetalle ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 KrWG in Verbindung mit der EfbV. Der Betriebsbeauftragten für Abfall, erstellt jährlich eine Abfallbilanz des Unternehmens und informiert so die Geschäftsleitung und die Überwachungsbehörde über den Anfall und den Verbleib der im Betrieb erzeugten Abfälle.

Die Menge der im Betrieb erzeugten nicht gefährlichen Abfälle verdoppelte sich in 2022 gegenüber dem Vorjahr. Hintergrund ist ein stark angestiegenes Geschäftsvolumen sowie ein Anlagendefekt, weshalb entsprechende Abfälle verstärkt nach außen zur Weiterverarbeitung abgegeben werden mussten. Die Menge der im Betrieb erzeugten gefährlichen Abfälle erhöhte sich im Berichtszeitraum ebenfalls um gut 50%, was auf einen gestiegenen Geschäftsumfang, verbunden mit der regulatorischen Umgruppierung eines Recyclinggutes von „Produkt“ hin zu „Abfall“ zurückzuführen ist. Bei den im Betrieb erzeugten Abfällen handelt es sich überwiegend um metallhaltige Wertstoffe. Alle erzeugten Abfälle wurden zur Weiterbearbeitung ausschließlich an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe abgegeben.

3. Soziales

Beschäftigung

WIELAND Edelmetalle konnte 2022 die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse gegenüber dem Vorjahr konstant halten. Das Unternehmen beschäftigte zum Jahresende 2022 eine Stammebelegschaft von 136 Mitarbeitern. Darüber hinaus wurden 3 Auszubildende, 2 Minijobber und 3 temporäre Mitarbeiter beschäftigt. Zum Stichtag wurden 2 weitere Mitarbeiter für die Stammebelegschaft gesucht.

Spezieller Gesundheitsschutz im Zeichen der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie stellte im 1. Quartal 2022 noch spezielle Anforderungen an den Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeitenden. Nachdem die staatliche Corona-Arbeitsschutzverordnung am 02.02.22 zwei Monate früher als geplant aufgehoben wurde, hob der Krisenstab aus Vertretern von Geschäftsleitung, Betriebsrat und betriebsärztlichem Dienst ebenfalls alle besonderen organisatorischen Maßnahmen im

Betrieb (z. B. Home-Office, Kontaktreduzierung, spezielle Schichtmodelle) auf. Die technischen Unterstützungsmaßnahmen (z. B. Vorhalten von Schutzmasken, Testkits, Hygiene-Maßnahmen) wurden im Sinne eines allgemeinen Infektionsschutzes und nach Bedarf fortgeführt.

Tarifvertrag/Arbeitszeiten/Diskriminierung/Human Rights

WIELAND Edelmetalle unterliegt dem jeweils aktuellen Tarifvertrag der Edelmetallindustrie Baden-Württemberg zwischen dem Bundesverband Schmuck + Uhren und der IG Metall. Dieser Tarifvertrag regelt alle Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und seiner Arbeitnehmer untereinander, die aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis erwachsen.

Zusätzlich besteht für das Unternehmen eine Richtlinie zur Einhaltung der Menschenrechte.

Mitarbeitervertretung – Mitbestimmung – Betriebsrat

WIELAND Edelmetalle verfügt zur Mitbestimmung und Vertretung der Mitarbeiterinteressen über einen Betriebsrat nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Konsultationen zwischen dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung finden regelmäßig und zusätzlich auch anlassbezogen statt. Der Betriebsrat richtet in der Regel einmal jährlich eine Betriebsversammlung unter Beteiligung von Gewerkschaftsvertretern aus, bei der alle Mitarbeiter über aktuelle Themen informiert werden.

Aus- und Weiterbildung

WIELAND Edelmetalle bildet zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 3 junge Menschen in den Berufen Industriemechaniker/-in und Chemielaborant/-in aus.

WIELAND Edelmetalle unterliegt unter anderem dem „Tarifvertrag zur Förderung der persönlichen beruflichen Weiterbildung der Beschäftigten“ der IG Metall Baden-Württemberg. Das dort festgelegte Budget für Aus- und Weiterbildung wurde durch die tatsächlich durchgeführten Fortbildungen im Jahr 2022 um mehr als 100 % überschritten.

Gesellschaftliches Engagement

WIELAND Edelmetalle als Arbeitgeber begrüßt und unterstützt Initiativen und ehrenamtliches Engagement seiner Mitarbeiter, die das Gemeinwesen auch außerhalb der Arbeitszeiten mitgestalten und voranbringen. 2022 haben wir beispielsweise die Goldschmiedeschule Pforzheim mit der unentgeltlichen Lieferung von WIELAND-Produkten zur Ausbildung des Branchennachwuchses und eine private initiierte Spendenaktion für die Hilfsorganisation „Adopt me Ukraine“ unterstützt. Darüber hinaus unterstützen wir als Förder-Mitglied auch den Stadtfeuerwehrverband Pforzheim e.V. und als Mitglied im „Förderverein für das Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie“ die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Edelmetalle und Metallchemie.

WIELAND Edelmetalle sponsert weiterhin eine Mitarbeiter-Fußballmannschaft mit Trikots sowie einem Geldbetrag und unterstützt die Initiative „Weihnachten im Schuhkarton“ für hilfebedürftige Kinder aus Osteuropa.

Beschaffung/Konfliktmineralien

Als zertifiziertes Mitglied des Responsible Jewellery Council und der Responsible Minerals Initiative haben wir unsere Grundsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette niedergeschrieben. Wir verpflichten uns darin sicherzustellen, dass alle von uns verarbeiteten Metalle aus rechtlich und ethisch unbedenklichen Quellen stammen und nicht in Verbindung mit Straftaten, bewaffneten Konflikten oder Menschenrechtsverletzungen stehen. Daher arbeiten wir keinerlei Minenmaterial auf und beschaffen die für unsere Produktion notwendigen Feinmetalle nur aus verlässlichen Quellen. Wir erkennen bei unseren Edelmetall-Lieferanten folgende Zertifizierungen an: Responsible Jewellery Council (RJC), Responsible Minerals Initiative (RMI) sowie die Einhaltung der LBMA/LPPM Standards.

Beschwerdesystem/Grievance Mechanism

Das Unternehmen hat ein Beschwerdesystem eingerichtet, das für alle Personen und Gruppen mit einem berechtigten Interesse über unsere Homepage erreichbar ist. Über dieses System können alle Beschwerden im Zusammenhang mit unseren gesetzlich verankerten oder selbstaufgelegten Sorgfaltspflichten anonym und straffrei an den Compliance Manager der SAXONIA-Gruppe gemeldet werden. Im Jahr 2022 haben uns keine derartigen Beschwerden erreicht.

Für Nachfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

WIELAND Edelmetalle GmbH, Geschäftsleitung, Schwenninger Straße 13, 75179 Pforzheim oder per E-Mail an: info@wieland-edelmetalle.de